

Up2date

ADVOKAT mobil • **Dokumentenmanagement in der Praxis**
ISO Zertifizierung für Anwaltskanzleien • **Aktuelles**

Die neue App „ADVOKAT mobil“ Einfache mobile Leistungserfassung



Wünschen Sie sich auch eine lückenlose Leistungserfassung?

Bei Gericht, unterwegs, im Auto, von Zuhause aus. Sie telefonieren mit Ihrem Klienten – die Leistung erfassen Sie dann später in der Kanzlei – oder manchmal vergessen Sie es leider.

Viele Telefonate sind mit weiteren Aufgaben und Arbeiten verbunden (ein E-Mail versenden, einen Termin vereinbaren, eine Besprechung vorbereiten). Sie wollen diese Aufgaben nicht den ganzen Tag mit sich herumtragen und am Ende des Tages vielleicht vergessen.

Mit der neuen iPhone / iPad-App „ADVOKAT mobil“ erfassen Sie Leistungen schnell und einfach vor Ort, auch ohne Internetverbindung. Die wichtigsten Leistungs-codes sind mit Zeitvorschlägen vor-

definiert. Bereits verwendete Aktenkürzel sind hinterlegt. Kurze Arbeitsanweisungen (Diktate) und Fotos (Scans) können Sie auf Knopfdruck zur Leistung verbinden und zusammen an die Kanzlei übermitteln. Es ist eine Sache von Sekunden.

Die Leistung ist im Akt erfasst, die Aufgabe übergeben. Ihr Kopf bleibt frei, Sie können sich auf die wichtigen Dinge konzentrieren. Im Hintergrund erledigt Ihr Backoffice zwischenzeitlich die Arbeit.

Viele unserer Kunden haben die Vorteile von „ADVOKAT mobil“ bereits für sich entdeckt und sind begeistert! Also: Im App-Store downloaden, installieren und nach einem kurzen Telefonat mit unserem Support sind Sie bei ADVOKAT registriert und können die App gleich nutzen.

Unter www.advokat.at finden Sie eine übersichtliche Schritt-für-Schritt-Anleitung. ■

Editorial

Im Jahr 2014 machte uns die stürmische Entwicklung des ERV zu schaffen. 25 Programmversionen von Jänner bis Oktober, davon 17 mit Änderungen im ERV.

Nicht jede Änderung ist für den Nutzer sichtbar, aber dennoch gibt es immer wieder Neuerungen, die zum Um- und Weiterlernen nötigen. Manche Kunden sagen mir, dass sie nur mehr schwer mitkommen. Wir versuchen, es so gut wie möglich abzufedern, haben aber auch die Hoffnung, dass 2015 etwas ruhiger wird.

Ob uns da die geplante Gerichtsgebühren-Novelle 2014 schon gleich zu Jahresbeginn einen Strich durch die Rechnung macht? ■



Dokumentenmanagement in der Praxis

In den letzten Jahren hat ADVOKAT viel investiert, um Microsoft SharePoint in das Anwaltsprogramm zu integrieren. Wir können jetzt die Funktionen eines professionellen Dokumentenmanagement-Systems (DMS) anbieten – dies bei weit geringeren Kosten und nahtlos an die Aktenverwaltung gekoppelt.

„SharePoint ist für uns die ideale Zwischenlösung zwischen der ursprünglichen ADVOKAT Datenbank und einer teureren DMS Lösung, da hier mit wenigen Mitteln komfortable Verwaltungs- und Suchprozesse etabliert werden konnten. Zwar mussten wir beim Kanzeiserver Investitionen tätigen,

die jedoch im Großen und Ganzen ohnehin durch einen geplanten Hardwaretausch abgefangen werden konnten und nicht ursächlich in der Umstellung auf SharePoint zu suchen waren.“



Mag. Markus Wörndle, VB Leasing Finanzierungsgesellschaft m.b.H

Bisher haben sich Kunden vor allem aufgrund zweier Funktionen für ADVOKAT SharePoint entschieden: die Volltextsuche und

eine erweiterte Security. Während die Volltextsuche ein schnelles Durchsuchen des Inhalts (!) aller Dokumente des Datenbestandes erlaubt (Word-Dokumente, Pdfs, E-Mails, etc.) können Akten und die darin befindlichen Dokumente mit der Security vor unbefugtem Zugriff gesperrt werden – und zwar so, dass die Zugriffsrechte sowohl in ADVOKAT als auch in Windows gesetzt werden. Ein unautorisierter Benutzer kann auf ein geschütztes Dokument weder aus ADVOKAT noch aus dem Explorer zugreifen.

In der Vergangenheit wußte ich oft, dass ich in einer anderen Causa etwas konzipiert habe, aber nicht mehr wo. Es war nicht möglich, in der Menge der Daten und Akten ein bestimmtes Dokument schnell zu finden. Die Volltextsuche löst dieses Problem effizient. Einfach die Schlagworte in die Volltextsuche eingeben und das gesuchte Dokument wird zielsicher gefunden.“

Mag. Markus Wörndle

„Ein wesentlicher Punkt für mich ist die Sicherheit – es ist nicht erforderlich, dass jeder Mitarbeiter Einsicht in alle Dokumente hat. Außerdem wird das unautorisierte Anfertigen von Kopien von Dokumenten deutlich erschwert.“

Dr. Johannes Olischar

Die erweiterte Security erlaubt zusammen mit ADVOKAT SharePoint das Führen von sehr heiklen Akten in der EDV oder das Einrichten einer „Chinese Wall“ bei Kollisionen innerhalb einer Kanzlei.

SharePoint wurde für Datenbestände bis ca. 500 GB optimiert, bei größeren Datenmengen ist die Hardware

speziell abzustimmen. Einziger Nachteil beim Arbeiten in DMS-Umgebungen ist, dass das Öffnen von Dokumenten etwas länger dauern kann als gewohnt.

„In bestimmten Bereichen bemerkte ich aber eine Verlangsamung. Besonders aufgefallen ist es mir beim Öffnen von Dokumenten. Manchmal braucht es einige Sekunden länger als früher.“



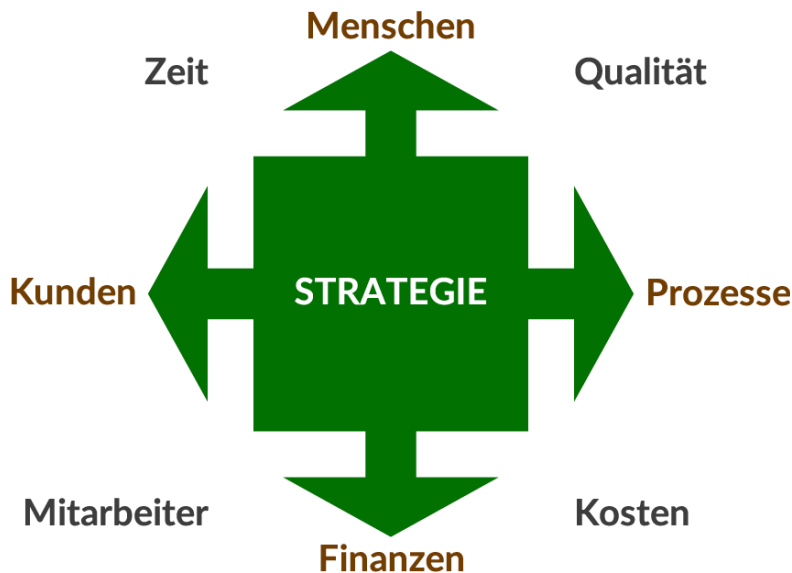
Dr. Johannes Olischar

Erfahrungsgemäß werden gerade in Kanzleien, in denen oftmals mehrere Mitarbeiter gemeinsam an komplexen Verträgen arbeiten, zwei weitere Funktionen von SharePoint geschätzt: Einerseits ist das die automatische Versionierung, bei der Änderungen in Dokumenten automatisch als neue Versionen gespeichert werden. Es ist jederzeit möglich, auf alte Versionen zuzugreifen. Andererseits ist es das Co-Authoring, bei dem mehrere Nutzer gleichzeitig in einem Dokument arbeiten.

Nicht nur Microsoft setzt immer mehr auf SharePoint, auch viele Apps für mobile Endgeräte sind schon auf SharePoint-Umgebungen vorbereitet. Die Lösung hat Zukunft. ■



ISO-9001 Zertifizierung für Anwaltskanzleien?



Klienten aus dem Versicherungs- und Produktionsbereich gehen dazu über, ihre Partner zu auditieren bzw. ein Qualitätsmanagement-System einzufordern. Dies zeigte sich etwa im Zuge einer Ausschreibung eines österreichischen Versicherungskonzerns. Die Kanzlei, die später auch das Mandat erhielt, entschloss sich zur Durchführung einer Zertifizierung nach ISO 9001:2008. Dies ist die meist verbreitete Norm im

Qualitätsmanagement. Letztlich geht es bei der Zertifizierung darum, einen hohen Grad an Effizienz im Arbeits- und Verwaltungsprozess einer Kanzlei zu etablieren und die 4 Größen QUALITÄT – KOSTEN – ZEIT – MENSCHEN positiv und kontinuierlich zu entwickeln. Am Ende des Prozesses werden von einem funktionierenden Qualitätsmanagement-System bzw. einer Zertifizierung sowohl die Mitarbeiter als auch

die Inhaber einer Kanzlei profitieren – egal ob diese nun aus Markterfordernissen oder zur Schaffung eines Wettbewerbsvorteils durchgeführt wird. Eine Zertifizierung ist naturgemäß mit viel Arbeitsaufwand verbunden. Es sind Ziele und Strategien zu definieren, Prozessbeschreibungen zu erarbeiten, Arbeitsanweisungen und ein QM-Handbuch zu erstellen. Es ist unerlässlich, den Veränderungsprozess gemeinsam mit den Mit-

arbeitern durchzuführen. Nur so kann man ein gelebtes und für die Kanzlei passendes QM-System etablieren, mit dem man dauerhaft Freude und Erfolg hat.

Die Firma W4 hat die erste Kanzlei Österreichs auf dem Weg zur Zertifizierung durch die TÜV Austria Cert GmbH begleitet und kann auch Sie unterstützen, diese Herausforderung zu meistern. ADVOKAT Kunden erhalten einen Rabatt in Höhe von 15 % auf die Projektsumme. Nähere Informationen können Sie persönlich, via Email oder telefonisch erhalten. ■



Kontakt:
W4 Inkasso & Unternehmensberatung
Bernd Zulus, MBA
bz@w4.co.at
0660/2769914
www.w4.co.at

Das Ziel

- Transparente und sichere Abläufe (Such- und Wartezeiten verringern, Schulungspläne, Fehlervermeidung)
- Klar kommunizierte Verantwortlichkeiten (kürzere Wege, besserer Informationsfluss)
- Verringerung der Durchlaufzeiten (Unterschriftenprozedere, Fristenverwaltung)
- Beschwerden verringern (kürzere Wartezeiten, weniger Fehler)
- Nachhaltige Klientenzufriedenheit
- Kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen der Kanzlei (Personalmanagement, Klientenbetreuung)
- Positive Entwicklung von QUALITÄT – KOSTEN – ZEIT – MENSCHEN
- Wettbewerbsvorteile und Werbeeffekt
- Motivierte Mitarbeiter

Aktuelles

ADVOKAT Support oder Die Lösung ist immer einfach, man muss sie nur finden (A.Solschenizyn)

In den letzten Jahren ist unsere Abteilung auf acht Mitarbeiter angewachsen. Vier Damen unterstützen Sie bei inhaltlichen Fragen zum ADVOKAT Programm und dessen Anwendung, vier Herren kümmern sich bevorzugt um technische Angelegenheiten. Wir erfüllen damit sowohl eine Frauen- als auch eine Männerquote.

Sei es die Installation und Einrichtung von ADVOKAT, das Erfassen eines umfangreichen Aktes oder ein kompliziertes Grundbuchgesuch, sei es das Versenden eines dringenden ERV-Schriftsatzes oder das Anpassen von Mustern und Vorlagen. Wir haben auf fast jede Frage eine Antwort und für fast jedes Problem eine Lösung. Mit einer ausgewogenen Mischung aus Kompetenz und Empathie konnten wir schon vielen Kunden aus der Patsche helfen. Wir fühlen uns daher in hohem Maße für die Zufriedenheit unserer Kunden mit ADVOKAT verantwortlich und versuchen, die lockere, freundliche und professionelle Kommunikation innerhalb unserer Firma auch nach außen zu tragen. ■



v.l.n.r.: Alexandra Angerer, Harald Haller, Lisa Ennemoser, Benjamin Vorhofer, Johannes Driendl, Christian Brandl



v.l.n.r.: Dr. Rupert Wolff, Dr. Maria Berger, Dr. Markus Heis
Foto: Julia Hammerle

Anwaltstag 2014 in Hall in Tirol

Die einstimmige Wiederwahl des ÖRAK-Präsidenten Dr. Rupert Wolff für weitere 3 Jahre war nur ein Punkt auf der Agenda des Anwaltstags, welcher dieses Jahr in Hall in Tirol stattfand. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und die heimischen RechtsanwältInnen diskutierten, von 25. – 27. September über die Situation des Rechtsstaates und dessen Zukunft. Die Podiumsdiskussion mit dem Titel „Geheimnisschutz – oder schutzlos transparent“, der ausgebuchte Workshop mit dem Thema „Jurist oder Juristin – (k)ein Unterschied“ sowie das perfekt organisierte Rahmenprogramm machten die jährliche Tagung der österreichischen RechtsanwältInnen zu einer überaus gelungenen Veranstaltung.

An unserem Stand konnten wir über die aktuellen Neuerungen bei ADVOKAT informieren. Die neue App „ADVOKAT mobil“ war ein Gesprächsthema. Auch unser neues Dokumentenmanagementsystem „MS-SharePoint“ und „Security neu“ weckten das Interesse der StandbesucherInnen. ADVOKAT bedankt sich beim ÖRAK für die perfekte Organisation der Tagung. Wir freuen uns bereits auf den Anwaltstag 2015 in Vorarlberg und hoffen auch dort auf viele unserer KundInnen treffen zu dürfen. ■

2. ADVOKAT Tiroler Clubbing in Wien

Am 27.11.2014 findet auf vielfachen Kundenwunsch unser zweites ADVOKAT Tiroler Clubbing in Wien statt. Bewährte Location ist auch diesmal die „Bergstation Tirol“ am Karlsplatz. Unser letzter Event im Februar war ein voller Erfolg: wir durften mehr als 200 Gäste begrüßen. Jetzt freuen wir uns wieder auf ein Wiedersehen mit langjährigen Kunden, Kanzleimitarbeitern und jungen Juristen, mit welchen wir bei Tiroler Kost und zünftiger Musik einen vergnügten Abend verbringen wollen.

Wir laden Sie und Ihre Begleitung zu einem vergnügten Abend in die Bergstation Tirol, Karlsplatz 5, 1010 Wien ein. Für Musik und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Mit freundlicher Unterstützung von Canon und Philips. ■



Wann:	18:00 - open end
Happy Hour:	18:30 - 19:30
Fingerfood:	Tiroler Küche
Musik:	Apres Ski Hits

Besucher mit Dirndl / Lederhose erwartet eine kleine Überraschung! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich auf: www.advokat.at/tirolerclubbing / office@advokat.at / 01 / 533 44 33